

about physical and mental illnesses, their causes and cures have changed along with the changing world, forming a bizarre kaleidoscope of traditional and alternative spheres of medical education.

The following questions are covered in this issue: medical education and ancient mythological history, the pedagogical aspect of ancient body care, diseases and methods of educational therapy, the great teachers of medicine, their educational texts and/or the medical schools they founded, the theory and practice of studying medicine in the ancient world, features of the philosophical and pedagogical consideration of the medical landscape of Antiquity. This issue is conceptually linked to the first academic seminar on the history of pedagogical culture organized by the Department of Humanities of the Pirogov Russian National Research Medical University (November 8, 2021; grant from the Russian Science Foundation, project No. 18–78–10001). Many of the seminar participants contributed to this issue.

To submit materials and check the theme of the next issues, as well as to make remarks, suggestions and comments, please contact the Editor-in-Chief at the following e-mail address:

Pichugina_V@mail.ru — Victoria Pichugina.

MEDIZINISCHE BILDUNG DER ANTIKE

(VORWORT DER *CHEFREDAKTEURIN*)

In dieser Ausgabe wird die Reihenfolge jährlicher thematischer Materialien zur Geschichte der alten pädagogischen Kultur fortgesetzt. Wie auch die vorhergehende Ausgabe enthält sie originale Forschungen, die dem Leser eine breite Palette an Meinungen von Vertretern verschiedener wissenschaftlicher Schulen und Richtungen sowie ein interdisziplinäres Feld für wissenschaftliche Diskussionen präsentieren lassen.

Das Thema der Ausgabe heißt “Medizinische Bildung der Antike”. Die Ausgabe hat 3 Teilen und verbindet die Artikel, die über die Art und Weise der Akkumulierung und Transfer von medizinischem Wissen im Raum der antiken Stadt sprechen. Der Stadt in der Antike

dient als Raum der Institutionalisierung und Professionalisierung. Man kann behaupten, dass Ideen, Praktiken und Erfahrung der medizinischen Hilfe in solch einer Stadt in schweren Beziehungen miteinander stellten. Die Geschichte jeder Stadt können wir als eine Geschichte des Gleichgewichtes zwischen Krankheit und Gesundheit betrachten. Dieses Gleichgewicht konnte dank der Tätigkeit der großen Meister wie Hippokrates, Galen, Zenon und andere ermöglicht werden. Antike Vorstellung von physischen und geistigen Krankheiten, Ursachen von Krankheiten und Heilungsprinzipie, veränderten sich während sich der Welt und traditionelle und alternative Richtungen der Arztausbildung veränderten.

Auf den Seiten dieser Ausgabe werden folgende Fragen behandelt: Medizinausbildung und antike Geschichte der Mythologie, der pädagogische Aspekt der antiken Aufmerksamkeit für den Körper und die Körperpflege; Krankheit und Prinzipie der Erziehungstherapie große Lehrer der Medizin, ihre Lehrtexte und / oder von ihnen begründete Medizinschule, Theorie und Praxis des Medizinstudiums in der antiken Welt; die Besonderheiten der philosophisch-pädagogischen Betrachtung der medizinischen Landschaft in der antiken Epoche.

Was den Inhalt dieser Ausgabe betrifft, so ist sie mit dem ersten wissenschaftlichen Seminar in der Antikkulturgeschichte „Medizinische Ausbildung der Antike: der Stadt und Krankheit“ verbindet (Russian Science Foundation, Projekt Nr. 18–78–10001). Dieses Seminar fand am 8. November 2021 auf der Grundlage der Lehrstuhl der Geisteswissenschaften der internationalen Fakultät der Russischen Nationalen Medizinischen Universität (zu Ehren N.I. Pirogov benannt) statt. Viele Autoren dieser Ausgabe nahmen an diesem Seminar teil.

Mit allen Fragen nach der Bereitstellung von Materialien, Vorbereitung weiterer Bände sowie mit Kommentaren und Vorschlägen wenden Sie sich bitte an die Chefredakteurin Victoria K. Pitschugina, E-Mail-Adresse: Pichugina_V@mail.ru